



Unterhaching, März 2019

Antrag auf Einrichtung einer Stelle für eine/n Sozialpädagogin/Sozialpädagogen bei der Gemeinde Unterhaching

Wir beantragen die Einrichtung einer Stelle einer Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen ab 2020 für folgende Themen:

Unterhaching hat in den letzten Jahren im sozialen Bereich eine starke Veränderung erfahren:

- Jährlich ist die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen bis 6 Jahre höher als die zur Verfügung stehenden Plätze.
- Die Nachmittagsbetreuung für Kinder wird ausgeweitet.
- Immer mehr unterschiedliche Anbieter decken den Bedarf an Kinderbetreuungszeiten in den verschiedenen Einrichtungen von Krippe bis Schule (KJR München-Land, Musikschule...).
- Der Bedarf an schulsozialarbeiterischer Unterstützung in den Grundschulen und in der Grund- und Mittelschule steigt.
- Unterstützung durch Laien, z.B. den Leseomas und -opas, hilft erst den Schulerfolg mancher Kinder zu festigen.
- Kinder und Jugendliche haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen nach ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden – Unterhaching muss noch mehr institutionalisieren, Kinder und Jugendliche bei politischen Entscheidungen zu beteiligen. Auch könnten die Beteiligungsformen in den Kitas ausgebaut werden.
- Die Altersstruktur in Unterhaching steigt, es leben immer mehr ältere Menschen in Unterhaching und
- es gibt bis jetzt immer noch keine/n eingesetzte/n Behindertenbeauftragte/n.
- Es gibt auch keine/n Gleichstellungsbeauftragte/n, die/der hauptamtlich für die Angestellten der Gemeinde und für Bürger/innen Ansprechpartner/in ist (z.B. sollten in einem Gleichstellungskonzept Maßnahmen erarbeitet werden, die den Frauenanteil in Führungspositionen erhöht und die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Die Installierung von Gleichstellungsbeauftragten aus den Reihen des Gemeinderats hat sich unseres Erachtens nicht bewährt, da dieses quasi Amt Vorgesetzte der Gemeindeangestellten sind).
- Es leben Menschen aus vielen Nationen in Unterhaching, sie zusammenzubringen ist eine wichtige Aufgabe.

Diese Themen im Blick zu haben, entsprechend zu reagieren, Ansprechpartner/in für alle Betroffenen zu sein, kann nicht nebenbei geschehen. Es braucht hierfür eine Person, die nicht mit anderen Verwaltungsaufgaben belastet ist, jemand, die/der zu großen Koordinationsleistungen fähig ist und eine hohe Fachlichkeit besitzt.

Das Rathaus in Taufkirchen leistet sich beispielsweise im Hauptamt einen Sozialreferenten, der Sozialpädagoge ist und sich aller sozialen Themen im Kinder-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsbereich in Taufkirchen annimmt.

Vielen Dank,

Evi Karbaumer, Gemeinderätin Bündnis 90/Die Grünen

Tanja Günther, Gemeinderätin CSU